STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Finanzausschuss**		
Sitzungsnummer:	**FA 15/85**	**Sitzungsdatum:**	**09.12.2015**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:55 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Frank Schöndienst - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Christopher Radon
Herr Peter Sörensen - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Stefan Pummer - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Protokollführer
Herr Dirk Goldau - Verwaltung Tornesch	Protokollführer

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Abwesend

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2015	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Rückfragen zu den Quartalsberichten	
7	Erlass einer 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)	VO/15/224-1
8	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushalt 2016 des ABT (Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch)	VO/15/223-1
9	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan)	VO/15/237
10	Antrag auf Erstellung einer Gebührensatzung zur Nutzung städtischer Gebäude	VO/15/227
11	Antrag auf Vorstellung der Eröffnungsbilanz im Entwurf am 25. Mai 2016	VO/15/228
12	Antrag zur zukünftigen Darstellung von finanziellen Auswirkungen auf Entscheidungen in Fachausschüssen	VO/15/229
13	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2016 der Stadt Tornesch (Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan)	VO/15/215-1
Nicht öffentlicher Teil		
14	Bericht der Verwaltung	
15	Rückwirkende Änderung des Pachtvertrages zwischen dem FC Union Tornesch und dem Eigenbetrieb der Stadt Tornesch, der GGS (Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch)	VO/15/226

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen diese und seine weitere Feststellung, dass die Einladung nebst Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist, werden keine weiteren Einwendungen erhoben. Von der Verwaltung wird eine Nachtragstagesordnung vorgelegt. Die in der Sitzung v. 02.12.2015 vertagten Vorlagen sind unter TOP 7 und TOP 8 neu hinzugekommen.
Die vorgeschlagene Nachtragstagesordnung wird um den TOP 6 „Rückfragen zu Quartalsberichten“ gekürzt und sodann geändert beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Holger Stoss, Friedrichstr. 32, aus Tornesch hat in schriftlicher Form nachfolgende Fragen, die an den Finanzausschuss gerichtet sind, eingereicht. Diese wurden den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt. Der Vorsitzende verliest für die Mitglieder des Finanzausschusses anschließend die Fragen und beantwortet sie zugleich.

Frage 1: Mit welcher Begründung soll der Vorlage „VO/15/237“ heute bereits ohne Vorlage der Wirtschaftsprüfung zugestimmt werden? Zumal er trotz Zuweisung von 142.000 Euro mit einem Minus von voraussichtlich 93.000 Euro abschließt. Wovon sich 71.000 Euro direkt im Stadthaushalt niederschlagen.

Antwort des Vorsitzenden: Herrn Stoss wird mitgeteilt, dass der Haushalt der GGS Sache der Verwaltung ist und nicht der Wirtschaftsprüfung. Die Wirtschaftsprüfung ist nur für die Prüfung des Jahresergebnisses zuständig. Das 71.000 Euro aus dem städt. Haushalt an die GGS fließen ist Wille der Politik und hat mit der 4-jährigen Anschubfinanzierung des Torneums zu tun.

Frage 2: Wo ist die entsprechende Begründung?

Antwort des Vorsitzenden: Dies wurde bereits in der Sitzung vom 02.12.2015 beraten.

Frage 3: Sind die veranschlagten städtischen Personalkosten von 26.200 Euro in der Pacht berücksichtigt?

Antwort des Vorsitzenden: Nein.

Frage 4: Ist es richtig, dass in Zukunft eine weitere Unterstützung des FCU von ca. 170.000 Euro erfolgen soll, da der Verein sich den Unterhalt nicht leisten kann?
Es ist wohl offensichtlich, dass hier keinesfalls wie geplant „Investitionszuschüsse ertragswirksam aufgelöst“ werden können.

Antwort des Vorsitzenden: Herrn Stoss wird mitgeteilt, dass voraussichtlich weitere Unterstützung gegenüber dem FCU durch die Stadt erforderlich sein wird. Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden lt. Haushaltsplan aufgelöst. Herr Stoss kann sich sicher sein, dass sich die Politik und Verwaltung gewissenhaft mit der Thematik auseinandersetzt.

Frage 5: Wieso ist (wie Dokument) Zusammenstellung_2016, 3 (wie Dokument) Ergebnisplan_2016, 4 (wie Dokument) Finanzplan_2016 nicht verfügbar im Internet?

Antwort des Vorsitzenden: Die Verwaltung hat die Verfügbarkeit der Vorlagen im Internet überprüft und konnte auf Alle problemlos zugreifen. Sollte Herr Stoss zukünftig auf Unterlagen nicht zugreifen können, möge er sich bitte mit Beispiel direkt an die Verwaltung wenden.

Frage 6: Wie erklären Sie die gemachte Aussage: „Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände wurden und werden nicht gewährt“, wenn schon eine Anschubunterstützung der Stadt für den FCU erfolgte und nun im Ergebnisplan unter Punkt 41 70.200 Euro als Zuwendung ausgewiesen sind?

Antwort des Vorsitzenden: Zuweisungen und Zuschüsse werden nur von der Stadt und nicht von der GGS geleistet.

Frage 7: Wie hoch war die Beteiligung des FCU 2015, da dies in den vorliegenden Dokumenten nicht klar ersichtlich, reichte sie überhaupt nur für die Zinsen?

Antwort des Vorsitzenden: Der FCU wird voraussichtlich nicht die erwartete Pacht leisten können.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2015

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 25.11.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil wurden während der letzten Sitzung am 02.12.2015 nicht gefasst.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

TOP 6 Rückfragen zu den Quartalsberichten

Beratungsverlauf:

Der TOP 6 wurde von der Nachtragstagesordnung genommen.

TOP 7	Erlass einer 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)

Beschluss:

Ohne.

Zu E: Beschlussempfehlung

"1. Die der Vorlage anliegende 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft."

Abstimmungsergebnis: ohne

Beratungsverlauf:

RH Manfred Fäcke erläutert, dass auf Grund der kurzfristigen Änderungen in der Tischvorlage keine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt im Finanzausschuss erfolgen kann. Es war den Fraktionen nicht möglich, die geänderten Inhalte vorab zu beraten. Der gesamte Ausschuss stimmt mit dem Einwand von RH Manfred Fäcke überein und vertagt die Beratung und Beschlussfassung von TOP 7 und TOP 8 auf die Ratsversammlung am 15.12.2015.

TOP 8	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushalt 2016 des ABT (Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch)

Beschluss:

Ohne.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Der Ergebnisplan schließt bei den Erträgen mit 3.837.900,00 € und bei den Aufwendungen mit 3.837.900,00 € ab. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen mit 4.940.600,00 € und bei den Auszahlungen mit 4.890.100,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.567.200,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: ohne

Beratungsverlauf:

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 7.

TOP 9	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

Der von der GGS für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 163.800 Euro, die Aufwendungen mit 256.800 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresverlust von 93.000 Euro erwartet.

Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 142.000 Euro und die Auszahlungen mit 240.800 Euro festgestellt. Der Finanzplan schließt mit einem Defizit von 98.800 Euro ab.

Kreditaufnahmen erfolgen nicht. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende weist auf ausgiebige Diskussionen bzgl. der GGS in den vergangenen Sitzungen hin.

RH Manfred Fäcke bittet die Verwaltung, kurz den vorgelegten Haushalt 2016 der GGS zu erläutern. Die Verwaltung erklärt das im Haushalt 2016 geplante Defizit. Dieses entsteht durch die Veranschlagung von Personalkostenerstattungen an die Stadt Tornesch, durchzuführende Wartungsarbeiten, Einhaltung von Hygienevorschriften, Beseitigung technischer Mängel, Reinigungskosten und allg. Unterhaltung.

Bgl. Mitglied Schöndienst erläutert, warum er dem Haushaltsplan der GGS nicht zustimmen wird.

TOP 10	Antrag auf Erstellung einer Gebührensatzung zur Nutzung städtischer Gebäude

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

Ohne

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Bgl. Mitglied Sörensen erläutert den Antrag der CDU auf Erstellung einer Gebührensatzung zur Nutzung städtischer Gebäude. Die Verwaltung merkt daraufhin an, dass es bereits zwei Satzungen zur Nutzung städtischer Gebäude gibt. Zum einen die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Turn- und Sporthallen sowie der Klassenräume der Schulen“ und zum anderen die „Satzung über die Benutzung der Altentagesstätte der Stadt Tornesch und die Erhebung von Benutzungsgebühren“.

Nach intensiver Diskussion im Ausschuss einigt man sich, den Antrag der CDU dahingehend zu ändern, dass eine neue Gebührensatzung für das Stadtteilbüro erstellt wird. Die neue Satzung wird gem. Vorschlag von RH Henry Stümer so aufgebaut, dass nach Vorlage der Eröffnungsbilanz zum Haushalt 2017 die weiteren Objekte (Altentagesstätte, Turn- und Sporthallen, Klassenräume etc.) z.B. in Form von Anlagen in der neuen allumfassenden Gebührensatzung aufgehen.

TOP 11	Antrag auf Vorstellung der Eröffnungsbilanz im Entwurf am 25. Mai 2016

Beschluss:

Antrag wird zurückgezogen.

Zu E: Beschlussempfehlung

Abstimmungsergebnis: ohne

Beratungsverlauf:

Bgl. Mitglied Sörensen erläutert den Antrag der CDU auf Vorstellung der Eröffnungsbilanz im Entwurf am 25. Mai 2016. Nach intensiver Diskussion im Ausschuss einigt man sich, zunächst für die Sitzung des Finanzausschusses im Mai 2016 eine Musterbilanz ohne Werte nach den gesetzlichen Vorgaben vorzulegen.

Ferner sagt der Bürgermeister Roland Krügel zu, dass die Verwaltung zum Finanzausschuss im Mai 2016 einen Bericht über den zwischenstand (Status Quo) der Eröffnungsbilanz vorlegt. Auf direkte Nachfrage des Ausschussvorsitzenden RH Andreas Quast an den FD Finanzen sagt die Verwaltung zu, dass zur Beratung des doppischen Haushalts 2017 eine

Eröffnungsbilanz (mit wenigen, inhaltlichen Einschränkungen) erstellt wird.

TOP 12	Antrag zur zukünftigen Darstellung von finanziellen Auswirkungen auf Entscheidungen in Fachausschüssen

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

Wir bitten den Ausschuss für Finanzen um Zustimmung, dass das in der Anlage beigefügte Datenblatt aus den Ausschüssen des Kreises Pinneberg zukünftig auch in jeder Vorlage der Fachausschüsse der Stadt Tornesch in den unter dem Punkt „ D: Finanzielle Auswirkungen“ mit einzubinden ist.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Bgl. Mitglied Sörensen erläutert den Antrag der CDU zur zukünftigen Darstellung von finanziellen Auswirkungen auf Entscheidungen in Fachausschüssen. Dem Antrag ist ein Datenblatt beigefügt, wie so eine Darstellung aussehen kann. Der Ausschuss ist sich einig, dass dieses Datenblatt, bis auf das Kästchen am unteren Rand, ab 2016 unter Punkt D „Finanzielle Auswirkungen“ von der Verwaltung als Vorlage in den Fachausschüssen der Stadt zu verwenden ist. Amtsleiterin Inga Ries merkt an, das dieses Datenblatt ebenso für Anträge der Fraktionen gelten sollte. Sowohl Verwaltung als auch Politik wollen prüfen, ob sie mit dem neuen Datenblatt arbeiten können.

TOP 13	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2016 der Stadt Tornesch (Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan)

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	**29.189.900**	**EUR**
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**30.292.000**	**EUR**
einem Jahresüberschuss von	**0**	**EUR**
einem Jahresfehlbetrag von	**1.102.100**	**EUR**

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**25.968.500**	**EUR**
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**26.781.200**	**EUR**

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **5.698.100 EUR**
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **6.396.600 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf **1.764.900 EUR**

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf **0 EUR**

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf **16.000.000 EUR**

4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf **113,26 Stellen**

§ 3

1. Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der Satzung als Anlage beigefügt.
2. Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszah-lungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind die folgenden Konten ausgenommen, soweit für diese bisher (kameral) Personalausgaben im Sammelnachweis 010 veranschlagt waren:

   50 Personalaufwendungen
   501 Dienstaufwendungen und dergleichen
   502 Beiträge zu Versorgungskassen
   503 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
   504 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte

   Diese Konten werden zu einem eigenen Deckungskreis für Personalkosten zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

   Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.

Abstimmungsergebnis:		
3 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**5 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Im Ausschuss findet eine intensive Diskussion über den von der Verwaltung vorgelegten Haushalt 2016 statt. Auf Grund des hohen Defizits ist man sich einig, dass alle Maßnahmen

zukünftig noch sorgfältiger überdacht werden müssen. In den Haushalt werden nur Maßnahmen eingestellt, wenn es die Haushaltslage erlaubt.

Alle geplanten Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 sowie noch nicht begonnene investive Maßnahmen im aktuellen Haushaltsjahr, die keine Beschlussfassung in den Fachausschüssen aufweisen, werden mit einem Sperrvermerk versehen. Auf Nachfrage von Amtsleiterin Inga Ries gelten die gesetzten Sperrvermerke nicht für GWG.

Fragen von den Ausschussmitgliedern werden von der Verwaltung in der Sitzung beantwortet.

Bgl. Mitglied Schöndienst erklärt, warum er dem Haushalt nicht zustimmen wird.

Tornesch, den 25.03.2019

Andreas Quast Vorsitzende(r)	Dirk Goldau Protokollführer(in)